

**Von Gott
und der
Welt**



MICHAEL CHALUPKA
www.krone.at/diakonie

Gefängnislauf

Einem Gefängnis kommt man nicht gern zu nah. Doch nächsten Samstag ist das anders. Die Justizanstalt Floridsdorf wird zum Austragungsort eines bemerkenswerten Sportereignisses. Seit mehr als zehn Jahren findet dort der evangelische „Gefängnislauf“ statt. Mehr oder weniger sportliche Menschen, von jung bis alt, umrunden das Gefängnis, und jede Runde bringt bares Geld für die Arbeit der Gefangenseelsorger. Jeder kann sich als Läufer oder Sponsor beteiligen.

Eine harte, lange Haft ist nicht nur für den Verurteilten eine Strafe, sondern vor allem für Angehörige eine ungeheure finanzielle und psychische Belastung. Frauen und Kinder leiden mit. Ihr Schicksal wird wenig wahrgenommen, obwohl gerade die Angehörigen für die Integration von straffälligen Menschen in die Gesellschaft die Allerwichtigsten sind.

Der Gefängnisseelsorger Matthias Geist hat deswegen den Gefängnislauf ins Leben gerufen, um die Familien der Gefangenen zu unterstützen.

„Mit dem Geld helfen wir Familien: Es sind die Angehörigen, die den Großteil der Wiedereingliederung der Strafgefangenen übernehmen“, so Matthias Geist. Eine Haftstrafe darf keinesfalls zur Strafe für die Angehörigen werden.

Dieser Gefängnislauf ist der letzte, den Geist als Gefängnisseelsorger organisiert. Danach tritt er sein Amt als Superintendent der Evangelischen Kirche in Wien an. Er weiß, wo die Not groß ist, und hilft laufend.

➔ Pferd ging durch ➔ Gespann kippte um und stürzte in Bach

Schwerer Kutschenunfall in Tirol: 16 Franzosen verletzt

Ein Kutschenausflug im Tiroler Unterland endete gestern für eine französische Pensionistengruppe tragisch. Weil ein Pferd unvermittelt loslief, kippte das Ge-

spann und stürzte in einen Bach. Insgesamt 16 Personen wurden verletzt, fünf davon schwer, eine Person wurde eingeklemmt und musste reanimiert werden.

Es sollte ein schöner Ausflug werden, doch es endete in einer Katastrophe: der Kutschenausflug einer französischen Pensionistengruppe bei Kramsach. Insgesamt 26 Personen wurden auf zwei Kutschen durch die Natur gezogen. „Auf einmal lief ein Pferd völlig unvermittelt los“, erklärt eine Sprecherin der Polizei. Das Gespann begann zu wanken, kippte um und stürzte in einen

Bach. „Eine Person wurde unter der Kutsche und somit unter Wasser eingeklemmt und musste reanimiert werden“, informiert Sebastian Noggler, der Sprecher des Roten Kreuzes.

Ein Opfer musste sogar wiederbelebt werden

Nach erfolgreicher Wiederbelebung wurde die verletzte Person in die Klinik Innsbruck geflogen. In-

gesamt wurden 16 Personen verletzt – fünf davon schwer, elf leicht. „Weitere zehn Pensionisten sowie der Kutscher blieben unverletzt und wurden vom Kriseninterventionsteam betreut“, so Noggler. Ein Großaufgebot an Rettungskräften war vor Ort: Im Einsatz standen 20 Sanitäter, vier Notärzte, die Feuerwehr und Wasserrettung sowie vier Polizeistreifenwagen. A. Haselwanter

☹ Weil ein Pferd durchging, begann das Gespann zu wanken und kippte im abschüssigen Gelände um. Die Kutsche stürzte in einen Bach. 16 Personen wurden verletzt, fünf davon schwer. Eine Person musste reanimiert werden.

Foto: LIEBL Daniël



Bundesamt im Visier der Justiz

5,3 Millionen Euro zu viel soll die aufgelöste Bundesanstalt für Verkehr an private Unternehmen überwiesen haben. Und das ohne erkennbare Gegenleistung, wie der Rechnungshof jetzt feststellte. Der Akt wurde an die Staatsanwaltschaft übermittelt.

Italiener plündern 63 Kilo Steinpilze

Mit 63 Kilo Steinpilzen im Kofferraum ihrer beiden Autos wurden auf der Brennerstraße bei Schmirn in Tirol vier Italiener gestoppt. Die Schwammerlbeute wurde ihnen abgenommen und größtenteils einem Altersheim übergeben. Die Strafen fielen gering aus.

Schmuck-Coup in Wiens City geklärt

In Madrid (Spanien) ging Interpol ein Mexikaner (39) ins Netz, der am Stubenring in der Wiener City via Baugeüst als Klettermaxe in eine Dachgeschoßwohnung eingebrochen haben soll. Beute: Schmuck um mehrere hunderttausend Euro.



Manegenluft atmen und besonderem Zauber erliegen – das ist am Sonntag von 10 bis 12 Uhr bei einem von der „Krone“ in initiierten Tag der offenen Tür im weltberühmten Circus Roncalli möglich! An die Kinder werden Jongliersets verteilt. Tickets unter www.krone.at/1761252!

ANZEIGE

WIR SCHÜTZEN ÖSTERREICH.

Unser Bundesheer ist da, wenn wir es brauchen: Es verteidigt Österreich und schützt die Menschen in unserem Land. Es sorgt vor, damit Gefahren gar nicht erst aufkommen. Es sichert staatliche Souveränität und die Lebensgrundlagen der Bevölkerung.

[f](https://www.facebook.com/bundesheer.at) [i](https://www.instagram.com/bundesheer.at) [t](https://www.tiktok.com/@bundesheer.at) bundesheer.at



UNSER HEER